

Curling-WM 2024: Viel Kleinarbeit für ein Grossereignis

CURLING. Eines der bedeutendsten Sportereignisse, das in Schaffhausen je auf dem Programm stand, rückt näher: die Weltmeisterschaft der Männer in der olympischen Sportart Curling, die vom 30. März bis 7. April in der IWC Arena stattfindet – und das Schweizer Team hat erst noch Titelchancen. Grosses kann aber nur stattfinden, wenn alles Kleine stimmt. Das erfuhrt dieser Tage wieder einmal das Kernteam der lokalen Organisatoren mit Michael Stäuble, Ueli Jäger, Reto Seiler und Marco Gabrieli. Stunden und Stunden feilten sie zusammen mit fünf Vertreterinnen und Vertretern der World Curling Federation (WCF) an eben solchen Kleinigkeiten. Dass dabei immer wieder auch gelacht und gescherzt wurde, zeigte, dass die Atmosphäre sehr gelöst war. Kann auf den Wegweisern Curling-WM stehen oder braucht es eine englische Abkürzung? Wie viele der beliebten Pins, die später an die WM erinnern, braucht es pro Team? Wer erhält im WM-Magazin wie viel Platz für welchen Beitrag? Für wen und wann müssen Transportmöglichkeiten abrufbar sein? Wann und wie viele Plätze müssen für Offizielle reserviert sein? Gerade diese Frage gab einiges zu diskutieren, sind doch die Zuschauerplätze vom 4. bis 7. April schon ausverkauft! Anders gesagt: Wer die Weltspitze im Curling in Aktion sehen will, muss sich rasch um sein Ticket kümmern. *(pd)*

